

# Friedensfahrt 2023

In 9 Tagen von Weimar nach Berlin

Liebe Studierende im Master of Education Geschichte,

hiermit möchten wir Sie einladen, an der Friedensfahrt des Märkischen Gymnasiums Hamm (MGH) teilzunehmen, und dieses geschichtsdidaktisch zu begleiten.

Das Projekt wurde dieses Jahr im Rahmen des Internetwettbewerbs [denkt@g](mailto:denkt@g) der Konrad-Adenauer Stiftung unter Schirmherrschaft des ehemaligen Bundestagspräsidenten Dr. Norbert Lammert (aus Bochum) ausgezeichnet und geht auf die Initiative der Geschichtsdidaktikerin und Geschichtslehrerin des MGH Dr. Andrea Kolpatzik zurück.

Und das ist der Plan:

(<https://www.maerkischesgymnasium.de/schulprofil/diversitaet-und-demokratie>)

© Dr. Andrea Kolpatzik



Die Schüler\*innen des Projektkurses Geschichte der Jahrgangsstufe Q1 absolvieren vom 10. bis 18. Juni 2023 in neun Tagen eine mehr als 400 Kilometer lange Tour von Weimar nach Berlin. Per Fahrrad.

Start- und Zielpunkt sind Orte mit historischem Tiefgang und Prägekraft für die nationale Identität: die Holocaust-

Gedenkstätte Buchenwald und das Holocaust-Mahnmal in Berlin. Eine Fahrradtour mit Symbolkraft also. Nicht nur, weil die Tagesetappen zwischen 80 und 105 Kilometer betragen. Klimafreundlich und nur per Muskelkraft bewegen sich die Schüler\*innen durch ihnen bislang weitgehend unbekannte Regionen in Ostdeutschland.

Mit dieser Aktion wollen die MGH-Schüler\*innen ein Zeichen setzen. Denn nur, wer einander kennenlernt, kann Vorurteile abbauen. Neben intergenerationellen



© Dr. Andrea Kolpatzik

Dialogen und Einblicken in unterschiedliche soziokulturelle Lebenswirklichkeiten in Ost- und Westdeutschland liegt der Fokus der „Friedensfahrt 2023“ auf der vertiefenden reflektierten Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und der Erinnerungskultur. Position beziehen, Vorurteile abbauen und dem Antisemitismus trotzen – in Zeiten von Rechtspopulismus und wiedererstarktem Rechtsextremismus sicher keine einfache, aber eine dringend notwendige Aufgabe. Die MGH-Schüler\*innen gehen sie an.

## Zur Organisation:

Wir sind sehr dankbar, dass Frau Dr. Kolpatzik die Studierenden des MEd Geschichte an der RUB in einer Kooperationsvereinbarung mit der Arbeitseinheit Geschichtsdidaktik dazu einlädt, sich in dieses Projekt als künftige Kolleg:innen einzubringen.

So soll es im Vorfeld einige Treffen Ihrer Gruppe geben, um zu ausgewählten Punkten des Programms ein didaktisches Angebot zu entwickeln.

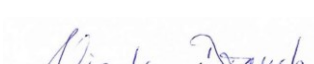
Die spätere Reflexion und Verschriftlichung kann (muss aber nicht) als **Ersatzleistung für das Forschungsprojekt im Praxissemester** (2 CP) angerechnet werden.

## Kosten:

Die Fahrtkosten wurden bislang immer durch finanzielle Unterstützung externer Kooperationspartner gedeckt. Die diesjährigen Anträge bei der Bezirksregierung Arnsberg (Schirmherrin der „Friedensfahrt“ ist Fachdezernentin LRSD` Sandra Pohl) sowie bei der Beauftragten des Landes NRW gegen Antisemitismus laufen noch, aber es ist sehr wahrscheinlich, dass Sie die Kosten der Fahrt in Höhe von 450,00 Euro rückerstattet bekommen.

Wenn Sie daran Interesse haben, wenden Sie sich bitte **bis zum 15.12.2022** an Dirk Urbach und das Sekretariat (Frau Breitenbach).

Über reges Interesse würden wir uns sehr freuen.

  
Prof. Dr. Nicola Brauch

  
Dirk Urbach, OstR i.H.